

Provisorische Fassung

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 31. Mai 2023 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz	Hurni Silke, Gemeindepräsidentin
Stimmzähler	Esther Möri und Yvonne Meyer
Anwesend	35 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Ohne Stimmrecht	Presse: Urs Hänni (vertritt: Murtenbieter, Anzeiger Kerzers und Freiburger Nachrichten Gemeindeschreiberin: Fabienne Stucki

Die Gemeindepräsidentin, Silke Hurni, heisst alle Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst sie das neue Gemeinderatsmitglied, Paolo Morretto, die Mitglieder der Finanzkommission und den anwesenden Pressevertreter, Urs Hänni. Für die heutige Versammlung hat sich die neue Finanzverwalterin, Nicole Kocher, entschuldigen lassen.

Zur Versammlung wurde fristgerecht mittels Rundschreiben an alle Haushalte eingeladen. Die Publikation erfolgte im Amtsblatt Nr. 20 vom 19. Mai 2023.

Den Stimmberechtigten werden nun die Traktanden der heutigen Versammlung vorgestellt:

- 1 Protokoll vom 7. Dezember 2023
- 2 Kreditantrag: Objektkreditantrag «Schulstandort Cordast, Sanierung und Erweiterung»
- 3 Kreditantrag: Zusatzkredit «Zusätzliche Räume für das Angebot der ausserschulischen Kinderbetreuung ASB» zum Budget Erfolgsrechnung
- 4 Jahresrechnung 2022
- 5 Ersatzwahl: Mitglied Finanzkommission
- 6 Verschiedenes

Die Gemeindepräsidentin fragt die Versammlung, ob es Einwände gegen die Traktandenliste oder die Art der Einberufung der heutigen Versammlung. Aus der Versammlung werden keine Einwände erhoben. Somit erklärt die Gemeindepräsidentin die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden Esther Möri und Yvonne Meyer ernannt. Nicht stimmberechtigt ist der Pressevertreter, Urs Hänni, sowie die Gemeindeschreiberin, Fabienne Stucki.

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung wieder gelöscht.

Gesamthaft sind 35 Stimmberechtigte anwesend. Das Absolute Mehr für das Traktandum 5 beträgt 18.

B 1	Protokoll vom 7. Dezember 2022
------------	---------------------------------------

Ausgangslage:

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 lag vom 17. bis 31. Mai 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindesaal sowie auf der Gemeindeverwaltung auf und war auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet.

Diskussion/Fragen:

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt der Versammlung den Antrag, das Protokoll vom 7. Dezember 2022 zu genehmigen.

Beschluss Gemeindeversammlung:

Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

B 2	Kreditantrag: Objektkredit «Schulstandort Cordast, Sanierung und Erweiterung» CHF 284'000.00
------------	---

Ausgangslage:

Die Gemeindepräsidentin präsentiert der Versammlung das Projekt.

Sie erklärt der Versammlung die heutige und die zukünftig geplante Situation des Schulstandortes Cordast anhand eines Planes.

Das Projekt beschäftigt die Gemeinderäte der Schulverbandsgemeinden schon eine Weile. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen erhöht sich auch im Schulhaus Cordast der Bedarf an Schulraum. Es gab schon einige Projekte, welche dann aber wieder verworfen werden mussten. Das vorliegende Projekt ist nun Anlauf Nummer vier. Während der Planungsphase im Herbst/Winter 2021 ergab sich die Möglichkeit, von der Gemeinde Courtepin eine Modulcontaineranlage mit insgesamt 6 Zimmern zu übernehmen. Somit konnte mit Beginn des Schuljahres 2022/23 der Raumbedarf kurzfristig abgedeckt werden.

Mit der nun geplanten Erweiterung des Neubaus wird es möglich sein, dass sämtliche Primarstufen, d.h. 1H bis 8H in Cordast unterrichtet werden können. In der Erweiterung sind insbesondere auch die Realisierung von Gruppenräume vorgesehen, welche mit dem aktuellen Lehrplan unerlässlich geworden sind.

Der Altbau ist in einem baulich guten Zustand und hat keine grossen sichtbaren Mängel. Jedoch sind auch hier diverse Sanierungen vorzunehmen und teilweise auch das bestehende Mobiliar zu ersetzen.

Das Projekt sieht ausserdem vor, die bestehende Ölheizung der Schulanlage Cordast durch einen Anschluss an die geplante Fernheizung des Wärmeverbunds Cordast AG anzuschliessen.

Kosten:

Seitens des Kantons wird analog den letzten Schulraumerweiterungen eine Subvention erwartet, in der Regel rund 16% für die zusätzlichen Räume.

Der Kostenvoranschlag für die beschriebenen Arbeiten belaufen sich gemäss der Berechnung des Architekten auf **total CHF 3'550'000.00 inkl. MwSt.**, welcher sich wie folgt aufteilt:

CHF 314'000.00 Sanierung Altbau (inkl. Mobiliar)
CHF 316'000.00 Anschluss an Fernheizung
CHF 2'660'000.00 Erweiterung neues Schulhaus (inkl. Mobiliar)
CHF 160'000.00 Sanierung bestehende Fassaden
CHF 100'000.00 Umgebung

Kostenverteiler:

Gemeinde Gurmels: ca. 80% der Gesamtinvestitionskosten CHF 2'840'000.00
Gemeinde Kleinbödingen: ca. 12% der Gesamtinvestitionskosten CHF 426'000.00
Gemeinde Ulmiz: ca. 8% der Gesamtinvestitionskosten CHF 284'000.00

Der Anteil der Gemeinde Ulmiz (rund 8% der Investitionskosten) beträgt ca. **CHF 284'000.00.**

Die Gemeindepräsidentin beschreibt den Zeitpunkt des Kreditantrags so kurz vor der Konsultativabstimmung bezüglich der Fusion, als «alles andere als ideal». Grundsätzlich hätte der Kredit der Versammlung bereits im Dezember zur Beschlussfassung unterbreitet werden sollen. Da man aber mit den Schulverbandsgemeinden, insbesondere mit Gurmels, Gespräche geführt hat um eine neue Regelung im Zusammenhang mit der finanziellen Beteiligung von Ulmiz an solchen Investitionen zu finden, hat man im Dezember 2022 bewusst darauf verzichtet. Leider reichte die Zeit aber nicht aus, um eine neue Regelung zu finden und diese rechtlich sicherzustellen. Da der Schulraum ab August 2024 benötigt wird und nicht zugewartet werden kann bis die überarbeitete Übereinkunft genehmigt wurde, hat man sich dazu entschlossen, den Kreditantrag an dieser Versammlung zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Denn, solange eine Zustimmung einer Verbandsgemeinde ausstehend ist, kann mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Der Präsident der Finanzkommission, Thomas Schweingruber, lässt sich für die heutige Versammlung entschuldigen, weshalb er vom Vize-Präsident, Roland Häfeli vertreten wird. Roland Häfeli ergreift das Wort.

Mit dieser Investition würde die Erfolgsrechnung von Ulmiz jährlich mit rund CHF 14'000 belastet werden. Es handelt sich jedoch um eine wichtige Investition in die Zukunft, die Jugend und deren Bildung. Um die Investitionen von Ulmiz zu schützen, laufen zurzeit Verhandlungen zu einer neuen Gemeinde-Übereinkunft die Bildung betreffend. Es hängt viel vom weiteren Verlauf der Gemeindefusion ab (Gurmels oder Murten).

Mit diesen Vorbehalten unterstützt die Finanzkommission den Antrag.

Diskussion/Fragen:

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den **Objektkredit** «Schulstandort Cordast, Sanierung und Erweiterung» in Höhe von **CHF 284'000.00** zu genehmigen.

Beschluss Gemeindeversammlung:

Der Objektkredit wird **mit zwei Gegenstimmen** genehmigt.

B 3

**Kreditantrag: Zusatzkredit zum Budget Erfolgsrechnung
«Zusätzliche Räume für das Angebot der ausserschulischen
Kinderbetreuung ASB» CHF 10'000.00**

Ausgangslage:

Bruno Spycher, Vize-Gemeindepräsident, präsentiert der Versammlung das Traktandum.

Das Gesetz über die familienergänzenden Tagesbetreuungseinrichtungen sieht in Art. 6 vor, dass die Gemeinden eine ausreichende Zahl vor- und ausserschulische Betreuungsplätze anbieten. Als «ausreichend» werden vom zuständigen kantonalen Amt im ausserschulischen Bereich derzeit 15% der Anzahl Schülerinnen und Schüler auf Primarstufe angesehen. Mittelfristig ist im Bereich der ausserschulischen Betreuung (ASB) von einem erhöhten Bedarf auszugehen. Im Gegensatz zur vorschulischen Betreuung (VSB), ist das ASB-Angebot eng mit dem Schulkreis gekoppelt, womit wenig Flexibilität in Bezug die Nutzung von Betreuungsplätzen ausserhalb eines Schulkreises besteht.

Aktuell bietet KIBE Kunterbunt 24 ASB-Plätze (alle Betreuungsmodule) in den neuen Räumlichkeiten bei den Alterswohnungen in Gurmels an. Zusätzlich besteht insbesondere für das Betreuungsmodul «Mittagstisch» ein Angebot von maximal 35 bewilligten Plätzen im ehemaligen Weissen Kreuz. Das Angebot im ehemaligen Weissen Kreuz wurde als provisorische Lösung vor zwei Jahren konzipiert und eignet sich nur bedingt, um ein bedürfnisgerechtes ASB-Angebot zu gewähren.

Bereitstellung zusätzlicher Räume zugunsten der ASB

Aufgrund der Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie zu den Schulinfrastrukturen wurde im September 2022 beschlossen, den Raumbedarf ASB vorerst im Projekt Primarschulanlage Cordast nicht umzusetzen. Stattdessen war geplant, Anfang 2023 ein Projekt zur Realisierung zusätzlicher Infrastrukturen zu starten. Im Verlauf der verschiedenen Gespräche hat sich gezeigt, dass sich für eine kurzfristige, nachhaltige Lösung des Raumbedarfs die Miete des ehemaligen Doktorhauses im Besitz der Familie Ruckstuhl anbietet. Nachdem die Arztpraxis in die Gebäude der Alterswohnungen umgezogen ist, steht das Gebäude grundsätzlich zum Verkauf. Aufgrund der Kontaktaufnahme der Gemeinde Gurmels ist die Familie Ruckstuhl bereit, die Gewerberäume mit einem Umfang von ca. 415 m² in einer langfristigen, sprich 10-jährigen Dauer, an die Gemeinde Gurmels zu vermieten. Im Rahmen von Verhandlungen über den Mietpreis wurde, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen, ein Mietzins von jährlich CHF 65'000.00 vereinbart. Der Mietvertrag wird nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen unterzeichnet.

Die erforderlichen Anpassungen, damit eine Bewilligung für die ausserschulische Betreuung erteilt werden kann, gehen dabei zu Lasten der Gemeinde. Weiter übernimmt die Gemeinde den Unterhaltsdienst (exkl. ordentliche Reinigung).

Erweiterung Betrieb ASB-Angebot der KIBE Kunterbunt

Der Verein KIBE Kunterbunt ist bereit, den Betrieb der ASB im «Doktorhuus» zu betreiben. Da die Betreuung in der ASB in verschiedenen Modulen angeboten werden muss (Betreuung vor der Schule, an Halbtagen für Kindergartenkinder, über Mittag mit Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Betreuung nach der Schule) ist es schwierig, die anfallenden Kosten für die Miete auf die Betreuungskosten abzuwälzen. Für die KIBE-Kunterbunt ist es zurzeit nicht möglich, die Mietkosten mit den Elternbeiträgen zu decken. Aufgrund von Gesprächen mit der KIBE-Leitung soll jedoch eine Planung für eine mittelfristige Beteiligung an den Mietkosten erarbeitet werden.

Für die darauffolgenden Jahre werden die Beiträge jeweils im Rahmen der Budgetgenehmigung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Diskussion/Fragen:

Eine stimmberechtigte Person fragt, ob bekannt sei, wie viele Kinder von Ulmiz das Angebot im Moment in Anspruch nehmen. Bruno Spycher teilt mit, dass aktuell drei Kinder von Ulmiz das Angebot der KIBE-Kunterbunt nutzen.

Eine stimmberechtigte Person erkundigt sich, um was für eine Betreuung es sich handelt. Hierauf antwortet Bruno Spycher, dass es verschiedene Module gibt für die man sein Kind anmelden kann, beispielsweise für einen Mittagstisch oder für die Nachmittagsbetreuung, einfach immer für Zeiten ausserhalb der obligatorischen Schule.

Eine stimmberechtigte Person möchte wissen, woher der Schlüssel von 8% kommen. Es handelt sich um einen Verteilschlüssel zwischen den Gemeinden welcher aus der Anzahl Einwohner und dem Steuerpotenzialindex entsteht.

Eine stimmberechtigte Person fragt, ob es richtig sei, dass es sich bei der KIBE Kunterbunt um eine Kita handelt. Er fragt noch ob er richtig in der Auffassung geht, dass so doppelt unterstützt wird. Einerseits durch die Beiträge direkt an die Eltern und die genutzten Betreuungsstunden sowie die Erweiterung der Räumlichkeiten. Bruno Spycher bestätigt die Aussage von Herr Zürcher. Er rechnet damit, dass die Betreuungsinstitutionen, ungeachtet dieser konkreten Situation, wohl alle gezwungen sein werden, die Tarife zu erhöhen.

Eine stimmberechtigte Person möchte wissen, wie viele Schüler:innen es in Ulmiz gibt. Silke Hurni gibt an, dass im Schulkreis ca. 50 Kinder aus Ulmiz stammen (inkl. OS).

Stellungnahme der Finanzkommission:

Roland Häfeli ergreift das Wort und erläutert die Haltung der Finanzkommission.

Der Zusatzkredit zum Budget würde die Erfolgsrechnung im Jahr 2023 mit rund CHF 10'000.00 belasten. Ein jährlicher Mietanteil von ca. CHF 5'000.00 und geplante Erweiterungen würden die künftigen Erfolgsrechnungen belasten. Die Finanzkommission unterstützt den Antrag.

Silke Hurni ergänzt noch generell, dass Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind, Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen und diese auch zu subventionieren.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den **Zusatzkredit zum Budget Erfolgsrechnung** «Zusätzliche Räume für das Angebot der ausserschulischen Kinderbetreuung ASB» in Höhe von **CHF 10'000.00** zu genehmigen.

Beschluss Gemeindeversammlung:

Der Zusatzkredit wird **zwei Gegenstimmen** genehmigt.

B 4	Jahresrechnung 2022
------------	----------------------------

Ausgangslage:

Bruno Spycher, Ressortverantwortlicher Finanzen, präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2022.

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Ulmiz wurde erstmals nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 des Kantons Freiburg erstellt.

Erfolgsrechnung 2022:

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem **Gewinn von CHF 96'182.97** ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 163'000. Die Verbesserung zum Budget beruht auf verschiedenen Positionen. Einige Aufwände fielen deutlich höher aus als budgetiert, andere Kosten konnten tiefer als budgetiert gehalten werden. Der Hauptgrund für das gute Jahresergebnis 2022 liegt aber in den höheren Steuererträgen von Total rund CHF 198'000. Sowohl liegen die Erträge von direkten Steuern wie auch die von Kapital- und Grundstückgewinnsteuern über Budget.

Investitionsrechnung 2022:

Im Berichtsjahr wurden Netto-Investitionen von CHF 332'914.65 getätigt. Budgetiert waren Investitionen von CHF 749'800. Einige budgetierten Projekte verzögern sich, weshalb diese Kosten im Berichtsjahr noch nicht angefallen sind.

Bilanz 2022:

Durch die HRM2 Einführung werden Bilanzpositionen mit anderen Buchwerten bilanziert als nach der alten Rechnungslegung. Dadurch entstanden Aufwertungs- und Neubewertungsreserven. Diese wurden resp. werden gemäss den jeweils gesetzlichen Vorgaben entweder im ersten Berichtsjahr umgebucht oder innert 10 Jahren linear aufgelöst.

Per Bilanzstichtag weisen wir folgende Bilanzwerte aus:

Finanzvermögen:	CHF 1'493'194.20
Verwaltungsvermögen:	CHF 4'775'415.16
Fremdkapital:	CHF 2'696'480.37
Eigenkapital:	CHF 3'572'128.99

Gesamtübersicht:

Finanzierung in CHF	Konten- definition	Gemeinde Total		Allgemeiner Haushalt		Spezialfinanzierungen Total	
		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2022
+ Ertragsüberschuss	+ 9000	96'182.97	0.00	96'182.97	0.00	0.00	0.00
- Aufwandüberschuss	- 9001	0.00	163'000.00	0.00	163'000.00	0.00	0.00
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	+ 3510, ohne 3510.00	32'633.24	27'300.00	0.00	0.00	32'633.24	27'300.00
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	- 4510, ohne 4510.00	3'046.07	0.00	0.00	0.00	3'046.07	0.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberechtigungen	+ 33, 364, 365, 366, 383, 387	140'805.45	130'100.00	90'794.95	99'600.00	50'010.50	30'500.00
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	- 466	26'463.31	26'100.00	0.00	0.00	26'463.31	26'100.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+ 350, 3510, 3511 ohne 3510.01	47'250.00	36'300.00	0.00	0.00	47'250.00	36'300.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 450, 4510, 4511 ohne 4510.01	19'526.61	25'800.00	0.00	0.00	19'526.61	25'800.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	+ 389	0.00	14'200.00	0.00	0.00	0.00	14'200.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	- 489	93'057.19	83'800.00	93'057.19	76'300.00	0.00	7'500.00
Selbstfinanzierung		174'778.48	-90'800.00	93'920.73	-139'700.00	80'857.75	48'900.00
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		332'914.65	749'800.00	239'377.80	512'400.00	93'536.85	237'400.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)		-158'136.17	-840'600.00	-145'457.07	-652'100.00	-12'679.10	-188'500.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)		52.50	-12.11	39.24	-27.26	86.44	20.60

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

über 100 % sehr gut
80 - 100 % gut
50 - 80 % genügend
0 - 50 % ungenügend
<0 % sehr schlecht

Diskussion/Fragen:

Eine stimmberechtigte Person erkundigt sich, was die «höhere Entnahme Aufwertungsreserve» sei. Bruno Spycher kann die Frage nicht direkt beantworten und wird Frage später beantworten.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung besprochen und empfiehlt die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Die Gemeindepräsidentin erinnert daran, dass der Gemeinderat bei diesem Traktandum nicht mitabstimmen darf.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt der Versammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2022 inklusive den Nachkrediten von Total CHF 92'418.71, davon CHF 41'365.70 in der Kompetenz der Gemeindeversammlung, zu genehmigen.

Beschluss Gemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung 2022 wird **einstimmig** genehmigt.

B 5 Ersatzwahl: Mitglied Finanzkommission

Ausgangslage:

Silke Hurni übernimmt die Präsentation von diesem Traktandum.

Aufgrund des Austritts aus der Finanzkommission von Jolanda Trachsel, ist ein Ersatzmitglied in die Finanzkommission zu wählen. Die Finanzkommission schlägt Priska Aerni zur Wahl vor.

Diskussion/Fragen:

Priska Aerni ist in Ulmiz aufgewachsen und stellt sich der Versammlung kurz vor.

Antrag:

Die Finanzkommission beantragt der Versammlung, Priska Aerni als Ersatzmitglied in die Finanzkommission zu wählen.

Beschluss Gemeindeversammlung:

Priska Aerni wird von der Versammlung **einstimmig** mit einem grossen Applaus in die Finanzkommission gewählt.

Roland Häfeli bedankt sich im Namen der Finanzkommission bei Jolanda Trachsel für ihre wertvolle Mitarbeit.

B 6 Verschiedenes

- **Personalwechsel: Neue Finanzverwalterin**
Nicole Kocher hat ihr Amt als Finanzverwalterin der Gemeinde am 1. April 2023 angetreten und ergänzt das bestehende Team gut und wir sind dankbar, dass wir sie für uns gewinnen konnten. Leider kann sie aus terminlichen Gründen heute Abend nicht dabei sein.

- **Sommerferien**
Die Gemeindeverwaltung bleibt von Montag, 10. Juli 2023, bis Freitag, 11. August 2023, geschlossen. Ab Dienstag, 15. August 2023 stehen wir der Bevölkerung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.
- **Konsultativabstimmung Fusion**
Am Eidg. Abstimmungssonntag, am 18. Juni 2023, findet die Konsultativabstimmung zum Thema Fusion statt.
- **Nächste Gemeindeversammlungen**
- Mittwoch, 13. Dezember 2023
- **Wortmeldungen aus der Versammlung:**
Eine stimmberechtigte Person ergreift das Wort und bedankt sich beim Gemeinderat und der Arbeitsgruppe für die Unterlagen und den guten Informationsanlass im Zusammenhang mit der Fusionsthematik. Er bedauert die Berichterstattung vom Radio Freiburg zum Thema und fand diesen nicht sehr gelungen. Er ist der Auffassung, dass heutzutage der Glaube (katholisch oder reformiert) auf politischer Ebene nicht diskutiert werden muss. Er hofft, dass dieser Bericht keinen negativen Einfluss auf das Abstimmungsergebnis haben wird.

Eine stimmberechtigte Person präsentiert im Namen der Kirchgemeinde Ferenbalm das Programm der kommenden Zeit und lädt die Bevölkerung herzlich dazu ein dabei zu sein. Er ruft dazu auf, trotz der Konsultativabstimmung am 18. Juni, die Kirchgemeindeversammlung zu besuchen. Er wird beim Ausgang noch Informationsmaterial bereitlegen, Interessierte dürfen sich gerne bedienen. Die Kirchgemeinde würde sich freuen, wenn ihre Darbietungen zahlreich besucht werden würden.

Simon Schmied richtet das Wort an die Versammlung mit einem Zitat von Ueli Minder «ds nächste Hochwasser chunnt bestimmt, d Frag isch nur wenn». Er verweist auf die Präsentation der Rechnung 2022, genau genommen geht er auf einen bereits längere Zeit hängigen Investitionskredit ein, den Kredit für den Umbau bzw. die Erweiterung der Brücke beim «Ofehüsli». Wie der Presse entnommen werden konnte fand vergangene Woche die Delegiertenversammlung vom neu gegründeten Gemeindeverband für den Wasserbau der Bibera statt. Der Kredit für das Projekt in Ulmiz wurde genehmigt von der Delegiertenversammlung genehmigt. Der Spatenstich soll Ende Oktober Anfang November 2023 stattfinden. Die alte Brücke wird entfernt und es wird eine Neue geben mit einem grösseren Durchlass, damit der Durchfluss besser sein wird. Die Bevölkerung wird zu gegebenem Zeitpunkt informiert werden, denn aufgrund der Bauarbeiten, wird für einen gewissen Zeitraum der «Baustellenbereich» nur für Fussgänger passierbar sein. Beat Aeberhard ergänzt noch Kleinigkeiten zum Projekt und bedankt sich bei der Bevölkerung und vor allem bei den Betroffenen schon heute für ihr Verständnis während der Bauphase. Simon Schmied schliesst sich dem an.

Silke Hurni heisst Paolo Moretto nochmal herzlich willkommen im Gemeinderat und wünscht ihm viel Freude bei der Ausübung von seinem Amt.

Bruno Spycher präsentiert der Versammlung die neue Ressortverteilung samt Verantwortliche:n und verabschiedet im Namen des Gemeinderats die abtretende Gemeindepräsidentin. Er bedankt sich bei ihr für ihren wertvollen Einsatz, sie wurde stets geschätzt und es war immer angenehm mit ihr zu arbeiten. Er geht im Rahmen einer kleinen Verabschiedungsrede auf den Werdegang von Silke Hurni ein und hebt hervor, was Silke Hurni all die Jahre ausgemacht hat. Er hebt ihr Engagement für die Gemeinde, die Menschen, den Bildungsbereich, die Vereine und den Kulturbereich speziell hervor. Er schliesst die Rede mit folgenden Worten «Seit 2015 engagiert, lösungsorientiert, für die Gemeinde und ihre Bürger:innen». Der Vize-Präsident überreicht der Gemeindepräsidentin ein Blumenpräsenst und spricht ihr seinen Dank aus, er wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute. Die Versammlung verabschiedet die Präsidentin mit einem grossen Applaus.

- **Schlusswort:**

Silke Hurni bedankt sich bei der Bevölkerung für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und das Wohlwollen. Sie hat ihr Amt immer gern gemacht aber es wurde nun Zeit für etwas Anderes, für etwas Neues. Sie möchte die Zeit im Gemeinderat, die Bekanntschaften nicht missen. Die Gemeindepräsidentin dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und das Interesse an der heutigen Gemeindeversammlung. Sie wünscht der Gemeinde alles Gute auf ihrem weiteren Weg und erinnert die Bevölkerung zum Schluss noch an das morgige Platzkonzert der Musikgesellschaft Gurmels, welches auf dem Dorfplatz in Ulmiz stattfindet. Sie freut sich sehr, darf sie im Anschluss an die heutige Versammlung die Bevölkerung zu einem Apéro im Restaurant Jäger einladen und schliesst die Versammlung.

Die Versammlung verabschiedet sich mit einem Applaus.

Ende der Gemeindeversammlung: 20:55

Hurni Silke
Gemeindepräsidentin

Stucki Fabienne
Gemeindeschreiberin